

fordern die „Donaue“ der „Hohenzollern“ trafe. Das Gericht wird also die doppelte Frage zu entscheiden haben, ob erstens dem Bericht der Genarmen trotz seiner inneren Unmöglichkeit und trotz zahlreicher Gegenzeugnisse Glauben zu schenken ist, und zweitens, ob Urteile über die Donau der Hohenzollern unter den Majestätsbeleidigungs-Paragrafen gebracht werden können. Harte Arbeit für den Staatsanwalt!

Die Hungerpreiße gegen organisierte Eisenbahner. Die Generaldirektion der reichsdeutschen Eisenbahnen veröffentlichte an der Eisenbahnverwaltung in Bismarck eine Bekanntmachung, wonach die Ziele des Verbandes der Eisenbahner Deutschlands sowie des süddeutschen Eisenbahner-Verbandes als ordnungsfeindlich anzusehen seien. Die Teilnahme an dem einen oder anderen Verbande sowie die Unterstützung ihrer Bestrebungen sei mit der Beschäftigung im Dienste der Reichseisenbahnen unvereinbar und werde die Auflösung des Dienstes bezw. Arbeitsverhältnisses zur Folge haben. Der süddeutsche Arbeiterverband zählt in Bismarck 900 Mitglieder.

In Russland geht man zurzeit in derselben Weise gegen die Eisenbahner-Organisationen vor.

Vom Duellstillsitzen. Im Gravenhof bei Berlin hat ein Willensduell zwischen einem Gutsbesitzer und einem Berliner Advokaten stattgefunden, bei dem der erstere durch einen Schuß in die Lunge tödlich verletzt wurde. Die Duellstrafe der beiden unverschämten Kampfhähne soll um ein Trauerjahr entfallen sein.

Ausland.

Österreich. Galizische Justiz. Am 25. Juni wurde in Kolomea während eines Streits der Genosse Herx verhaftet. Herx hatte nichts verbrochen; es handelte sich darum, während des Streits einen Agitator ungeschädlich zu machen, und da die Gefahr bestand, der freigelassene Agitator könne auf die Dörfer gehen und dort vielleicht Agitatortriebe vorbereiten, so befehlet man ihn einfach wochenlang in Haft. Nach Verlauf mehrerer Wochen, die Ernte war schon vorbei, suchte Herx um Aufhebung der Untersuchungshaft nach. Das Kolomeaer Gericht beschloß, diesem Gesuch stattzugeben. Auf Bestufung des Staatsanwalts hebt das Lemberger Oberlandesgericht diesen Beschluß auf, weil die Ernte noch nicht zu Ende sei (wörtlich aus der Begründung) und weil Herx schon zweimal verhaftet sei (wegen Übertretung des Versammlungsgesetzes). Am 12. August, als schon das Getreide fast Wochen in den Schuppen lag, erneuerte Herx sein Gesuch. Wieder beschließt die erste Instanz die Freilassung und wieder hebt das Lemberger Oberlandesgericht unter Berufung auf die früheren angeführten Motive diesen Beschluß auf. — Will man den Genossen Herx gleich bis zur nächsten Ernte einsperren?

Belgien. Die deutsch sprechenden Belgier haben sich, wie uns unser belgischer Mitarbeiter schreibt, zusammengeschlossen, um die Einführung der deutschen Sprache in Schule und Gericht zu forcieren. Sie führen das Beispiel der Wämon an, deren Sprache jeder Beamte neben Französischen beherrschen muß. Ihre Forderungen werden von der sozialistischen Partei unterstützt.

Australien. Ein Gesetz gegen die Trunks. Das

australische Parlament hat einen Weiblichkeits-Entschluß, der die Bildung von Truffs untersagt.

Zur Revolution in Russland.

Das neue Verfassungsmanifest. Aus Petersburg wird gemeldet, daß die revolutionären Parteien mit dem neuen Verfassungsmanifest der Regierung in keiner Weise einverstanden sind. Das Manifest enthält als positiven Bestandteil die schon mitgeteilten Bestimmungen über die Reueinrichtungen der Kriegsbudgets. Im übrigen macht es nur noch die gewöhnlich bekannten „Versprechungen“ über „Reformen“. Die Revolutionäre betrachten die ganze Proklamtion nur als Provokation nicht aber als Verhängnis. Auch die Regierung scheint sich nicht viel „Berühmendes“ von dem Manifest zu versprechen; sie verteilt an die reaktionären Elemente große Mengen von Munition und versucht durch aufreizende Flugblätter das Volk in einen Bürgerkrieg zu führen.

„Anarchie und Revolution“ heißt der Leitartikel in der am 15. Septbr. erschienenen Beilage der Volksgenossenschaft der russisch-sozialdemokratischen Partei Westrußlands. „Der weiße Schrecken“, wird da gesagt, „ruft Widerstand hervor; dieser Widerstand kann planmäßig und organisiert werden nur insofern politische Parteien ihn leiten. Aber die unterirdische Erstarrung der revolutionären Parteien paralytisiert ihre organisatorische Wirkung. Und in der Atmosphäre der ewigen Gewalt, der Gefahr nicht nur für die Freiheit, sondern auch für das Leben, die durch den Bürgerkrieg geschaffen ist und das menschliche Leben völlig entwertet hat, unter dem Einfluß des Hungergefühls für die Genolitäten, wächst die Anarchie.“ Die letztere ist eine natürliche Begleiterscheinung des Bürgerkriegs. „Die Sozialdemokratie“, schließt der Artikel, „die auf dem Standpunkt des Kampfes steht, ist immer eine Gegnerin des politischen Zerfalls und der anderen anarchischen Kampfmethoden.“

Eine allrussische Eisenbahner-Konferenz ist trotz aller „Vorwärts“-Mahnreden der Regierung abgehalten worden. Vertreter der Sozialdemokratie, Sozialrevolutionäre und anderer Parteien waren anwesend. Trotz der schwierigen Lage haben sich die Eisenbahnervertreter in hoffnungsvollem und kampfesmutigen Sinn ausgesprochen; die Stimmung war nicht im mindesten gedrückt. Die Revolution über die Taktik wurde im Sinne der Sozialrevolutionäre angenommen. — Der Eisenbahnerverband erregt den Zorn der Regierung. Der Minister des Innern hat erfahren, daß in das Zentralbureau der Moskauer Verbände auch Eisenbahner eingetreten sind. Die Polizei hat eine geheime Untersuchung der Angelegenheit vorgenommen, aber ohne Ergebnis. Die Versammlungen des Moskauer Zentralbureaus werden mit besonderer Strenge überwacht; das Ministerium hat befohlen, daß, im Falle die Gemeindeführer zwischen dem Bureau und den Eisenbahner „weisen wird das Bureau geschlossen und die e. laubten Verbände unterdrückt werden sollen.“

Neue Truppen-Aufstände. Nach Meldungen aus Warschau sind unter den Festungstruppen in den Festungen Modlin, Dnublin und Bzegrz und anderen Plätzen ausgebrochen. Bereits in den letzten Tagen haben zwischen meuternden Artilleristen und treu gebliebenen Infanteristen blutige Zusammenstöße stattgefunden. Es befiehlt der Oberbefehl, daß ein Teil der

Offiziere die revolutionäre Bewegung unterstützen. Die Lage ist bedrohlich. Viele Offiziersfamilien verlassen bereits ihre bisherigen Wohnungen in den Festungsrapons.

Ein Garde-Regiment begrabert. Ein Befehl des Zaren verfügt wegen vorgekommener Meutereien die Degradation des in Petersburg stationierten dritten Garde-Regiments. 24 Offiziere, darunter der Kommandeur, wurden kassiert.

Wichatschikows rehet! Auf der Station Drusisskomo (Donetzgebiet) rehet plötzlich die Ankunft des ehemaligen Dumaabgeordneten Wichatschikows bekannt gemacht. In wenigen Minuten kamen 4000 Personen zusammen. Während der Verarmung erregten Kofaken; sie feuerten auf das Volk, zwei Personen wurden getötet, mehrere verwundet. Die Arbeiter der benachbarten Werke beschloßen darauf, 24 Stunden zu streiken. Bei der Beerdigung der Opfer beteiligten sich über 10000 Menschen an der Trauerprozession.

Zweitausend Gefangene befinden sich gegenwärtig in den Polizeirevier, Gefängnissen und Knechten von Kronstadt. Meist befinden sich die Gefangenen in feuchten unterirdischen Räumen und leiden an Mangel- und Mangel. Viele Kinderjährige und zahlreiche Unschuldige befinden sich unter den Gefangenen. — Unter andern zweitausend Verhafteten in Warschau befindet sich auch der Berichterstatter des Londoner Standard. Er entging, ebenso wie sein Sekretär, nur mit knapper Not dem Tode.

Muraken auf dem Lande. In der Drißtschaf Nikolajka, im Kreise Goren, verurteilt ein Volkshaufe einen verhafteten Gemeindeführer zu befreien, nahm den Landhaupstmann fest und demolierte die Wohnung des Landkommisars, der sich versteckt. Außerdem plünderte die Menge einen Waffenschatz. Die Drißtschaf ist vorläufig ganz ohne Schutz (?), da die aus Altiradan entwandten Kofaken in Nikolajka erst Sonntag eintreffen können.

Wieder ein Mordtat. In Sebastopol wurde ein Genarmie-Offizier in einem Wagen der Straßenbahn erschossen. Die Täter entkamen.

Waffen im Lehrerseminar. In Tschita wurden bei einer Hausdurchsuchung im Lehrerseminar Waffen und verbotene Schriften gefunden. Der Direktor und fünf Schüler wurden verhaftet.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.
 Verantwortlicher Redakteur: Ad. Thiele in Halle.
 Für Unterstützung russischer Parteigenossen.
 Durch Guste-Lochau auf Riste 166 245 Mk. S. Labert.
 Arbeiter-Sekretariat, Halle a. S.,
 Garz 42/43, Hof, 2 Treppen.
 Sprechzeit: Vormittags 11 1/2 Uhr bis mittags 1 1/2 Uhr und
 abends von 5 bis 8 Uhr.
 Unentgeltliche Auskunftsvermittlung in genehlichen Streitigkeiten, über Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherung, über Arbeiterrecht, Vereins- und Versammlungsgesetz sowie über das Arbeitsinspektorat u. s. w.

Preise ohne Konkurrenz!

- Herren-Strümpfe, Wolle, molliert, d. Paar 1.50 25 Pf.
- Halbwolle, bis 80 Pf.
- Damen-Strümpfe, Wolle, schwarz, d. Paar 45 Pf.
- 1,75 bis 75 Pf., Halbwolle
- Normal-Hemden, f. Herren, solide Qualitäten von M 3,75 bis 75 Pf.
- Normal-Beinkleider, f. Herren, gedieg. Qualitäten, von M. 3,75 bis 85 Pf.
- Herren-Strickwesten, Farben, M. 7,50 bis 1.30
- Korsett, a. gutem, modisfarbigem Körper, saubere Verarbeitung 58 Pf.
- Korsett, aus solidem Drell, mit farbiger Spitzen-garnitur 95 Pf.
- Korsett, aus feinem Satin, mit geschmackvoller Garnierung M. 2.25
- Weisse Tändel-Dam.-Schürzen, Stück 25 Pf.
- Wirtschafts-Schürzen, Stück 28 Pf.
- Damen-Träger-Schürzen, Stück 55 Pf.
- Servier-Schürzen, mit Stickerel, Stück 85 Pf.
- Kleider-Schürzen, aus gutem Gingham mit Tasche, Stück M. 1.15
- Haus-Schürzen, 3teilig mit Tasche, Stück 50 Pf.

- Blusen-Flanell, vorzügliche Qualitäten, mod. Streifen Meter 65 bis 35 Pf.
- Sammet-Flanell, Karos, Streifen und ab-gesetzte Dessins Met. 68 bis 45 Pf.
- Blusen-Stoffe, hochaparte Streifen u. Karos, vorzügl. Qualität Met. 2,75 bis 90 Pf.
- Tuch-Stoffe, solidere Hauskleiderstoff in allen Farben Meter 75 Pf. bis 38 Pf.
- Damen-Tuche, reine Wolle, in aparten neuen Farben Meter M. 6,00 bis 4.25
- Loden-Stoffe, gediegene Winterware, in glatt und meliert Meter M. 2,00 bis 50 Pf.
- Cheviots, bewährte Qualitäten in allen neuen Farben Meter M. 2,50 bis 90 Pf.
- Kammgarn, Stoffe, nur Prima-Qualitäten in modern. Farben Meter M. 4,00 bis 4.50
- Gardinen, nur bestbewährte Qualitäten, in prächtigen Stillmustern, Meter 1,75 bis 15 Pf.
- Tüll-Stores, in den neuesten Stillmustern, 1.50
- Teppiche, creme u. weiss, Stück M. 18,00 bis M. 1.30
- Tischdecken, in allen Arten u. in grösster Auswahl, solide Qualitäten M. 225,00 bis M. 3.75
- Spachtel, in Fantasie, Gobelin, Tuch, reichste Auswahl M. 35,00 bis M. 1.15
- Spachtel, Borten in den neuesten Dessins, creme und weiss Meter M. 2,00 bis 18 Pf.
- Spachtel, Vi-tragen in besonders geschmackvollen Dessins das Fenster von M 9,50 bis M. 1.75

- Hemdentuch, nur bewährte Qualitäten, fein- und starkfädig Meter 50 Pf. bis 49 Pf.
- Louisiana, bastartiger Wäschestoff, bestes Fabrikat Meter 60 Pf. bis 29 Pf.
- Handtücher, Gerstenkorngewebe, weiss, mit roter Kante das 1/2 Dtd. 49 Pf.
- Handtücher, prima Gerstenkorngewebe, 48 cm breit das 1/2 Dtd. M. 1.15
- Handtücher, Drellgewebe, weiss, solide Qualität das 1/2 Dtd. M. 1.50
- Wischtücher, kariert u. glattes Gewebe, vorzügl. Qualität das Stück 25, 18, 9 und 3 Pf.
- Staubtücher, mit Leder, nur bewährte Qualität das 1/2 Dtd. 90, 60, 50 Pf.
- Schürzenstoffe, prima Hausmacher, das Meter 90, 75, 60, 40 und 29 Pf.
- Bett-Damast, feinfädiger Satinstoff in neuen Dessins Meter M. 2.25 bis 35 Pf.
- Bett-Inlett, und Federkörper, garantiert feder-dichtes Gewebe Meter M. 2.00 bis 35 Pf.
- Bettücher, weiss, aus Dowlas und Halbleinen das Stück M. 3.00 bis M. 1.10
- Bettücher, bunte Barchentbettücher, gute Qualitäten das Stück M. 2.00 bis 55 Pf.
- Bettbezug, fertig genäht, Deckbett mit 2 Kissen, M. 2.50
- Bettbezug, gute Qualität M.
- Bettbezug, fertig genäht, aus prima Bett-damast, Deckbett und 2 Kissen M. 4.75

Fortlaufend grosser Eingang der hervorragenden Neuheiten in
Kleiderstoffen, Konfektion und Damenputz.

Halle a. S. **Geschäftshaus J. Sewin** Marktplatz 2 u. 3.
 Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.



Zirka 6000 Kilo

zurückgesetzte emaillierte Geschirre

kommen heute und folgende Tage

fast zur Hälfte

der regulären Preise zum Verkauf.



Auf unsere **Schaufenster, Ausstellungshalle** und **Musterküchen** machen wir **besonders** aufmerksam.
Die **Besichtigung** unserer sehenswerten Geschäftsräume ohne Kaufzwang gern gestattet.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10, vis-à-vis der Kirche.

Deutschlands größtes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.
Fernsprecher 1226. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Adolf Weber & Co., Halle a.S.

Grosse Ulrichstrasse 52, L. Eingang Schulstrasse.

Einziges größtes Spezialgeschäft für

Herren- und Knaben-Garderoben

welches an Jedermann Herren- u. Knaben-Ausüge, Paletots, Joppen, Arbeiter- und Berufskleidung

„ auf bequemste Teilzahlungen „

abgibt. Keine Abzahlungspreise, trotzdem geringe Ratenzahlung von 1 Mk. wöchentlich.

Strengste Verschwiegenheit. Kredit auch nach auswärts.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

Ganz Halle spricht

von dem

glänzenden Erfolg sämtlicher

Nummern des jetzigen Spielplans!

heute Sonntag den 9. September nachm. 4 u. abends 8 Uhr!

2 grosse Vorstellungen.

In der Nachmittags-Vorstellung:

ermässigte Preise.

Abends 8 Uhr das

Sensations-Programm

mit seinen Attraktionen:

7 Perezoff.

Paula Wirth

4 Darnett

3 Bleckwenns

Gustav Bonné

3 Gounolly

3 Creolinen

Les Romani

etc. etc.

Räumfuhren sowie jede Art anderer

Fahrensbesorgbilligst

23. Müller, große Brunnenstrasse 63.

Gratis

erhält jeder

1 Brosche

oder

1 Krawattennadel

mit seinem eigenen Bilde, der sich von heute bis Ende 4. M. eine Aufnahme in unserem Atelier bestellt.

Glanzbilder:

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

Mattbilder:

12 Visites 4.00

12 Kabinetts 8.00

Geöffnet an Sonntagen 8—2 Uhr,
Werktagen 8—7 Uhr.

Photographisches Atelier

Samson & Co.

Poststrasse 9-10, vis-à-vis dem Kaiserdenkmal.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Gruppen- und Vereins-Annahmen entsprechend billig.



Bernstein-Fussboden-Lack-Farbe,

trocknet über Nacht glashart, 1 kg 1.50, Sei 5 kg 1.40 M.

Max Rädler,

Rannischestr. 3, Gartenhandlung. — Telefon 3194.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist

billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heute Sonnabend und folgende Tage gelangen Reste

und Restbestände, welche sich am Schluss der Sommer-Saison angesammelt haben, zu aussergewöhnlich billigen Extra-Preisen zum Verkauf.

Besonders günstige Gelegenheit für Ernte-Einkäufe.

800 Meter Reste in Waschstoffen für Blusen, Kleider, Schürzen, Bettbezüge geeignet Mtr.	Gingham Barchent	15 25 35 Pf.	110 Stück Damast- u. Hausmacher-Zischtücher für 6, 8 und 12 Pers., darunt. 50 Stück Damast, 110 cm lang, 100 cm breit, Stück	50 u. 75 Pf.
600 Meter Kleiderstoff-Reste teure Stoffe, die das Meter bis 3 Mk. kosten, Meter	darunter ganz	50 75 Pf. 1 M.	160 Stück Gerstenkorn-Handtücher weiss mit Kante und grau gestreift, vollständig gross	75 Pf.
220 Meter Schürzenzeug-Reste Gingham, auch solche in ganzer Schürzenbreite	aus waschechtem Meter	30 u. 50 Pf.	300 Stück Wischtücher weiss-rot kariert	50 Pf.
450 Meter Hemdentuch und Louisiana nur gute, solide Qual., Reste u. Coupons b. 10 Mtr. lang, Meter		30 u. 50 Pf.	200 Stück Leder-Putztücher imitiert	50 Pf.

60 Stück halbfert. einzelne Indiamull-Roben in hocheleganter Ausführung, } in Batist, Seide, Leinen, weiss und farbig für die Hälfte des Wertes!

Friedr. Herm. Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Verlag und für die Inhalte verantwortlich: August Graf. — Druck der Sächsischen Buchdruckerei (G. M. u. S.) Halle.

Galle und Saalkreis.

Halle, 8. September.

Eine ganz merkwürdige Anklage

hat die hiesige Staatsanwaltschaft im öffentlichen Interesse gegen unieren Kollegen Wollenbühr erhoben. Am 16. Juni veröffentlichte wir den Bericht über eine Sitzung des hiesigen Arbeitervereins in Wangenb. In dieser Sitzung hatte der Wangermeister Lummert aus Hamburg, ein bekannter Schachmacher, einen Vortrag gehalten über die Aufgaben eines zu gründenden Unternehmerverbandes. Es war uns das vom Schriftführer jener Versammlung aufgenommene Protokoll über Lummerts Vortrag zugestellt worden, und wir veröffentlichten es. Darin erhielt nun Nummer eine Verlesung des Urheberschichts. Er hält seinen Vortrag für sein „geistiges Eigentum“, das dem Schutze des Gesetzes unterliegt und ohne seine Einwilligung nicht veröffentlicht werden dürfte. Staatsanwalt und Landgericht haben sich auf denselben Standpunkt gestellt, und so soll sich Wollenbühr nächsten Mittwoch 1/212 Uhr vor dem hiesigen Landgericht wegen Verletzung des Urheberrechts verantworten. Wollenbühr hat Verlegung des Verfahrens beantragt, da er zurzeit im Gefängnisse sitzt und keine Verteidigung nicht genügend vorbereiten kann.

Die Klage heißt den Reiz der Neuheit. Wird ihr Folge gegeben, so steht die Zeitungslit vor einer neuen angenehmen Entwicklungsphase.

Aus der Volkspart-Kommission.

In der gestrigen Sitzung wurde mitgeteilt, daß der Bau nun rüstig vorwärts schreitet. Es werden möglichst viele Arbeitskräfte dann beschäftigt. Die Vierung der Sitzungs-Anlage samt Kessel soll sofort ausgeführt werden, damit sie fest genug mit eingebaut werden kann, worauf an Kosten und Zeit gespart wird. Hofeisen und Kesselanlagen sollen derselben Firma übertragen werden, damit diese, wenn die Anlage nicht richtig funktionieren sollte, der Diebstahl der Rohre nicht die Schuld auf eine fehlerhafte Kesselanlage und umgekehrt werden kann. Die ganze Anlage wird nach dem System der Niederdruck-Dampfheizung errichtet.

Mit einer Hauptsitzungs-Gesellschaft soll ein Vertrag abgeschlossen werden, durch welchen das Personal des Volkspartes wie auch die im beschriebenen Gasse gegen fortwährende Unfälle versichert werden, dagegen soll der Vertrag mit der hiesigen Wach- und Schlichtergesellschaft, zwecks Erspareng von monatlich 20 Mark, nunmehr gekündigt werden, da für nächste Bedienung des Bauplazes anderweitig gesorgt ist. — Die Lieferung der beim Bau des Hauptgebäudes nötigen Eisenbleche ist der Firma Weiske & Monstl übertragen und von dieser bisher prompt eingehalten worden. — Aus den Erträgen des Wirtschaftsbetriebes sollen zunächst die Zinsen für die aufgenommenen Kapitalien beitragen.

ble dann noch verbleibenden Ueberflüsse aber zur Ankaufung eines Reichstapitals verwendet werden, deren Höhe später zu bestimmen sein wird. — Die bestehenden Gartendübeln sollen mit Wasserleitung und Ablauf versehen und die Gartenanlagen verbessert werden. — Wegen des einzuweisen Angebotes, eine Uhr mit Barometer und Thermometer, gleich der in der Nähe des Leipziger Turmes befindlichen, im Volkspark aufzustellen, soll mit dem Erweichter der Offerte verhandelt werden.

Nochmal die Konsumvereinsbäcker.

Die von der Verwaltung des Allg. Konsumvereins wegen verfallender Angehörigkeit entlassenen Bäckergehülsen, deren Wiederereinstellung — außer Spesen — vom Gewerkschaftsrat und der Verwaltung des Konsumvereins zwar befristet, aber von der Generalversammlung abgelehnt worden ist, haben bekanntlich alle Schuld in Bewegung gesetzt, sich als Gemeinrechtler anzupreisen. Das konnte ihnen nach Lage der Sache nicht gelingen. Vor einigen Tagen hatten sie eine „Volkserammlung“ nach dem Besuche einberufen, die aber so schwach (von 30 Personen) besetzt war, daß sie nicht abgehalten wurde. Die Bäcker erkannten darin mit vollem Rechte eine deutliche Absage der hiesigen Arbeiter und beschloßen auch, von weiterem Vorgehen Abstand zu nehmen, damit die Partei nicht geschädigt werde. Diese Begründung hätten sich die Bäcker ruhig ersparen können; sie sind nicht imstande, die Partei zu schädigen; sie könnten nur sich selbst in den Augen der Parteigenossen noch mehr schädigen, als es bereits geschehen ist. Außerdem wäre es schon richtiger gewesen, die Erkenntnis, ihr Vorgehen könne die Partei schädigen, wäre ihnen gekommen, ehe sie die Handzetl verbreiteten, die bürgerliche Partei in Anspruch nahmen, eine „Volkserammlung“ einberufen. Nachdem alle diese Maßnahmen erfolglos gewesen sind, kann das Aufflackern des parteigenösslichen Geistes nicht als nicht mehr ernst genommen werden. Wir wären jedoch auf die ganze unentworfene Angelegenheit nicht mehr zurückzukommen, wie wir im Interesse der Bäcker auch schon über ihre missglückte „Volkserammlung“ nichts berichtet haben, wenn wir nicht in der heutigen Nummer des „Freitag“ Jener Volksblattes den Bericht über eine dort abgehaltene Konferenz des Bäckerverbands gefunden hätten, in dem die Differenz wiederum erwähnt wird. In dem Bericht heißt es:

„Ebenso verurteilt man das Verhalten des Allgemeinen Konsumvereins Halle, der sich einen schweren Tarifbruch zuschulden kommen ließ. Kritisiert wurde auch die Haltung des hiesigen Parteivorstandes, welches die diesbezüglichen Anträge der Gewerkschaft der Bäcker direkt zurückwies. Trotzdem verurteilt der Verband immer noch, diese Angelegenheit friedlich aus der Welt zu schaffen, leider vergeblich.“

Auf den „schweren Tarifbruch“ des Allgemeinen Konsumvereins gehen wir nicht mehr ein. Die Sache ist erledigt. Da aber auch gesagt worden ist, unser Blatt habe Aufträge der Bäcker direkt zurückgewiesen, so mag folgendes gesagt sein: Alle Einwendungen der Bäcker während der Differenzen haben Aufnahme im Volksblatte gefunden. Nur alle die Bäcker nach Ablehnung ihrer Wiederereinstellung durch die Generalversammlung des Allgemeinen Konsumvereins eine redaktionelle Notiz die Sperre über den Allgemeinen Konsumverein verhängen wollten, erklärte die Redaktion, sie könne die Verantwortung für Veröffentlichung dieser Notiz nicht übernehmen sondern werde sich erst mit der Parteileitung besprechen. Das ist nach dem gleichen Abend geschähen, und einstimmig wurde der Beschluß auf Ablehnung der Notiz gefaßt. Das ist den Bäckern mitgeteilt worden. Dagegen wurden die von ihnen verbreiteten Handzetl, durch welche die Sperre über den Allgemeinen Konsumverein verhängt wurde, von unserer Druckerei hergestellt.

Die Parteigenossen kennen nun den Sachverhalt und mögen urteilen, ob die Bäcker im Rechte sind.

Der Amtsgarten geöffnet!

Der Magistrat teilt mit, daß der Amtsgarten der Burg Pleibchen am morgigen Sonntag geöffnet wird. Der Eingang erfolgt zunächst von der Seebenerstraße aus.

* Im Volkspark findet morgen nachmittag ein Konzert statt. Der Markttrubel ist nicht jedermanns Sache; aber auch manche von denen, die sich an den höheren Kunst- und Leibesgenüssen des hiesigen Herbstmarktes geistigt haben, werden nicht ungern noch ein Abendstunden im Volkspark zubringen wollen, um in Ruhe einem hübschen Konzert zuzuhören.

* Die städtische Baukommission beschäftigt sich in ihrer Sitzung nächsten Dienstag fast ausschließlich mit kleineren Vorschlägen, die bereits auf der Tagesordnung der vorigen Sitzung standen, aber nicht erledigt wurden. Fernergehoben sei, daß ein Wohnungsplan für das Gelände südlich der Strußwitzerstraße festgesetzt werden soll.

* Freitag's - Wohnung. Die Firma Heilbrun u. Partner hat jetzt die Vollmacht am Freitag eingetieft.

* Zum Landgerichtsdirektor in Wangenb. wurde ernannt Landgerichtsrat Kraus, bisher am hiesigen Landgericht tätig.

* Ein Liebesdrama hat vorgefallen in der Dölauer Heide seinen Abbruch gefunden. Der knapp 19jährige Hertling aus Sondershausen, ein Schüler der hiesigen Bergschule, hatte die noch nicht 17jährige Elsi Schreff, die Tochter eines auf der Gr. Steinstraße wohnenden Bahnhofsintendanten, kennen gelernt. Die beiden jungen Leute gewannen sich lieb; doch mochten die Eltern des Mädchens nicht ohne weiteres das sich immer intimer gestaltende Verhältnis fortsetzen lassen. Donnerstag

Hamburger Engros-Lager **Leopold Hlussbaum** U. M. D. 17. Fernruf 378. Gr. Ulrichstr. 60/61. Halle a. S. Barfüßerstr. 35.

Freie Fahrt nach Halle a. S. zum Jahrmarkt

Wir vergüten auf Wunsch statt der sonst üblichen Rabattmarken zum Jahrmarkt

VON Sonntag, den 9. Sept. bis Dienstag, den 11. Sept. die freie Hin- und Rückfahrt nach Halle a. S.

Beim Einkauf von 15.00 Mk. 1 Retourbillett 3. Klasse, Entfernung ca. 15 km.
Beim Einkauf von 30.00 Mk. 1 Retourbillett 3. Klasse, Entfernung ca. 30 km.

Die Rückzahlung des Fahrgeldes erfolgt gegen Vorzeigung der Fahrkarte.



Jahrmarkt! Die Vergünstigung für unsere hiesige werthe Kundschaft besteht in der Ausgabe von doppelten Rabattmarken in der Zeit vom Sonntag, den 9. Sept. bis Dienstag, den 11. Sept.

Einige wenige Artikel sind ausgeschlossen!

Telefonnummer 545.

Galgenberg.

Chemische Wäscherei für Damen, Herren und Kindergerode. Vorzügliche Ausführung. Billige Preise. Geöffnet: 10 bis 12 Uhr. Geisstr. 36. — Steinstr. 53. — Nikolaistr. 12.

Neu! Billig, wie Sie mit Schmitzseife waschen können! Nur: Drozzenhaus Hoeler, Geisstr. 59/60.

Herrengeraderobe wird umgedeckt, repariert, gereinigt und gebügelt. Neue Anzüge nach Maß werden billig angefertigt, im Werte von 30—85 und 40 Mk. mit nur guten Zutaten bei gutem Sit; schnelle und gute Bedienung. Albrechtstraße 16, Hof, 2. Et.

Wo kauft man gut u. billig Schuhwaren? In Karl Kiepe's Schuh- und Stiefellager Triftstraße 1. Billigste Besorgung in anerkannten Schuhwaren. Mitglied des Rabatt-Verbands.

Außergewöhnliche Vorteile

Sticht das

Schuhwarenhaus S. Jacob

45, Gr. Ulrichstrasse 45.

Damenstiefel	echt Chevreau u. Bockalf, mit u. ohne Backstapfen	7.50			
Damenstiefel	ff. Chevreau und Bockalf, Goodyear Welt, hervorragende Neuheiten	12.00			
Damen-Haus- und Spangenschuhe	schwarz, rot und Braun	2.75			
Herren-Wichleder-Zugstiefel		8.70			
Herren-Schnür- und Schnallenstiefel	echt Bockalf, neueste Formen	8.50			
Dachdecker-Schuhe	aus schwarzem gewalktem Stils	2.25, 2.50 und 2.90			
Herren-Schaftstiefel	in Rindleder, handbesetzt	10.50, 8.50 und 7.50			
Wichleder Kinder-Schnür- und Knopfstiefel	(Fester Schallstiefel)				
	19/22	23/24	25/26	27/30	31/35
	1.75	2.00	2.50	3.00	3.90
Pa. Rossleder-Schnür- und Knopfstiefel	genäht, elegante Formen				
	25/26	27/30	31/35		
	3.50	4.20	4.80		

Winterschuhe sind schon in grösster Auswahl eingetroffen.

Schuhwarenhaus S. Jacob

45, Gr. Ulrichstrasse 45.

Jeder Käufer erhält Rabattmarken.

Sonntag den 9. September bleiben meine Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.

ZENT

Gold und Mähe erspart man durch **Waschpulver Reform**. Dasselbe gibt blütenweise völlig geruchlose Wäsche. Ueberall käuflich. Waschpulverfabrik „Reform“, G. m. b. H., Mülheim (Rhein).

Sprechst. 9-6, Sonntag 10-1

Zahnziehen

ÄHNE Mk. 2.-

Teilzahlung 3-jährig. Garantie für gut. Zahn. Haltbarkeit. Reparaturen u. Umarbeitung scheidlos. Gebisse schnell u. bill. Kosten Mk. 1.50 an.

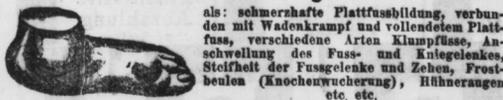
P. Fred Eckstein, Leipzigerstr. 45, I.

Bettfedern, fertige Betten, Inletts, Bettwäsche.

Grosse Auswahl, billige Preise, streng reelle Bedienung.

Albert Hammer, Halle a. S., Gelststrasse 52.

Für Fussleiden jeder Art!



als: schmerzhaftes Plattfussbildung, verbunden mit Wadenkrampf und vollendetem Plattfuss, verschiedene Arten Klumpfüsse, Anschwellung des Fuss- und Kniegelenkes, Steifheit der Fussgelenke und Zehen, Frostbeulen (Knochenwucherung), Hühneraugen etc. etc.

Jeder mit oben erwähnten Leiden Behaftete wende sich an die erste und grösste Heil- und Kunst-Anstalt der Provinz Sachsen, welche die besten Referenzen weit über Deutschlands Grenzen besitzt. Eigene Leistschneiderei. Broschüre post- u. kostenfrei. Diese Anstalt befindet sich

Halle a. S., verläng. Krukenbergstr. 18. Telephon 1996.

Joh. Jajzycek, Schuhmachermeister, praktisch und wissenschaftlich ausgebildet, Inhaber eines Anerkennungsdiploms, welches auf Grund der planmässigen, vom Königlichen Ministerium des Innern genehmigten Bestimmungen ausgestellt worden ist.

Bandwurm im Kopf

entferne in circa 2 Stunden ohne Verunsicherung sowie Spul- und Madenwürmer u. s. w.

Tausende befreit! **Keine Hungerkur** Auskuffl gratis!

C. Blase, Spezialbehandl. f. Wurmkrankheiten Halle a. S., Große Ulrichstrasse 63, II.

Bei Paul Sommer

Leipzigerstrasse 14
1 u. 2. Etage

erhält jeder bei bequemer

Abzahlung

Möbel und Waren aller Art

Einzelne

Möbel

Anzahlung 2 Mark

Möbel,

Zimmer-Einrichtungen

Anzahlung 5 Mark

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren Federbetten,

Kinder- und Sportwagen
Anzahlung 2 bis 5 Mark

Moderne

Knaben-

Anzüge

Anzahlung 1 Mark

Neuheiten

Herren-

Anzüge

Anzahlung 5 Mark

Uhren, Schuhe, Stiefel, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion.



Parteilgenossen emulche zu billigen Preisen Wand- u. Taschen-Uhren, Goldwaren in mehrhundertfacher Auswahl, Sprech-Apparate, Musik-Automaten, Walzen, Doppelp. Platten,

gr. 25/2cm 2.50 Mk., fl. 17/4 cm 1.85 Mk. Reparatur, billige, Feilschl. gestattet.

Alb. Grotzky, Uhrmacher, Halle a. S., Gelststr. 28.

Strick-Wolle, bestbewährte Marken, zu billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstr. 22/23.

Räumfahrten werden angenommen und gut ausgef. G. Weinhold, Darg 5
Waschgefässe empfehle! G. Zeifert, Burgstr. 8.

Merkur

Gratis

erhält jeder Kunde bei 6 Mk. Anzahlung ein

Lotterie-Los.

Hauptgewinn 10000 Mk.

Anzüge, Paletots, Hosen, Blusen, Röcke, Manufakturwaren, einzelne Möbel sowie ganze Ausstattungen.

Kredit-Haus Merkur, Grosse Steinstrasse 81.

Verein für naturgemässe Gesundheitspflege Zeitz.

Sonntag den 6. September 1906

großer Ausflug nach Sayna.

Nachmittags 4 Uhr Vorzug des Herrn Richard C. Kirten Weissenfels im Bellevue-Sayna. Die Mitglieder werden erucht, alle zu erscheinen. Sammelplatz Himmelsbergs Wirtschaft, Altenburgerstrasse. Abmarsch Punkt 2 Uhr. Der Vorstand. Alle Damen und Herren von Sayna und Umgebung sind eingeladen.

Weissenfels Bauarbeiter-Weissenfels.

Zu unserem am Sonntag den 9. d. Mis. in der „Zentralhalle“ stattfindenden **Vorgängen**, bestehend in **Ball und Blumen-Verlosung**,

laden wir Freunde und Genossen freundlichst ein. Anfang nachmittags 3 Uhr. Das Komitee.

Achtung! Jahrmarkt. Achtung!

Freunde und Gönner lade in mein **Kaffeezelt** freundlichst ein. H. Wiedemann.

Achtung! Jahrmarkt. Achtung!

Das **Kaffeezelt** b. Paul Strüger, Al. Ulrichstr. 11, befindet sich neben den Dampf-Karussells.

Achtung! Jahrmarkt. Achtung!

Mein **Kaffeezelt** befindet sich vis-à-vis der Luftschaukel. Lade alle Freunde und Genossen freundlichst ein. Robert Gröbe, der Würstmann.

Wo Orientalischen Kaffeehaus.

ff. Douillon. - Kaffee. - Div. Erfrischungsgetränke. Gedachtungs-voll

Heinrich Studenroth, am Friedhofs-Eingang oberhalb.

Achtung! Jahrmarkt. Achtung!

Mein Verkauf von **Zigarren von A. Albrecht** befindet sich am Eingange zur Turnhalle rechts. Th. Angermann.

Spezialgeschäft für Seife, Triftstrasse 28.

Billigste Bezugsquelle aller Artikel für die Wäsche. Rabattmarken.

Burgstr. 27 Volkspark Burgstr. 27

Sonntag d. 9. und Montag d. 10. September
von nachmittags 4 Uhr an

Grosses Garten-Frei-Konzert

bei stark besetzten Orchester.

Dienstag den 11. September abends von 8 Uhr ab

Streich-Musik

ausgeführt von der **gefaunten Schröder'schen Kapelle.**
Um freundlichen Zuspruch ersucht

Die Geschäftsleitung.

Arbeiter-Bildungs-Verein Halle a. S.

Sonntag, den 12. d. Mts., abends 8 Uhr (Einlass 7 Uhr), im
großen Saale des „Mickewitz“, Lindenstraße 75,

Theater-Abend.

Zur Aufführung gelangen vier Lustspiele in historischer Reihen-
folge (Schatepeare, Kleist, Grotten, Brenner). Kindern
unter 12 Jahren wird der Eintritt nicht gestattet. Gäfte, durch
Mitglieder eingeladen, haben Zutritt. Entree für Nichtmitglieder 20 Wfa. für
Mitglieder 10 Wfa. Programm sind durch Mitglieder erhältlich.
am 15. d. Mts., von abends 8 1/2 Uhr an, im Konzert-
haus. Nur für Mitglieder und deren Angehörige.

Sportpark,

Neue
Leipziger
Chaussee.

Herrlicher Ausflugsort.

Reichhaltige Speisekarte, ff. Biere hält bestens empfohlen

Achtungsvoll **Ernst Voigt und Frau.**

Sonntag den 9. September 1906:
Rebhuhn mit Weinkraut 1.30 Mk.



la. Hall. Versicher. geg. Ungeziefer
Johannes Meyer, Grottenstraße 11.
Fertigung von Angerlet mit Garantie.
Zahlung nach Erfolg.

Sangerhausen.

G. Hartwich's Bäckerei

empfehle als Spezialität: reines
frägliches Roggenbrot in den Brei-
lagen von 40, 50, 60, 75, 80 u. 100 Wfa
Gegenwärtig die größte Brodbäckerei
von Sangerhausen. Lieferant des
Sangerhauser Konium-Vereins.

Papier- und Pappabfälle

kaufen jeden Balken
Al. Brauhausstr. 20.

Zum bevorstehenden Herbstmarkt.

bringe ich mein

Zigarren- und Zigaretten-Spezialgeschäft

in empfehlende Erinnerung.

Robert Schule, Magdeburgerstrasse 25.

Achtung! Achtung!

Jahrmarkt!

Empfehle allen Freunden und Bekannten mein in der Gottesackermauer
stehendes

Wein- und Kaffeezelt

zur geneigten Beachtung.

Karl Glaser, Schloss Freimfeld.

Achtung! Achtung!

Jahrmarkt.

Das **Kaffeezelt** von **Wilhelm Zörner** aus Kröllwitz
befindet sich
neben den Dampfkarussells.

Zum ersten Male in Deutschland!

Im rasenden Fluge zur Unterwelt!

Große malerische Reize in die gefährliche Unterwelt Eibirens.
Lebensgroße, plastische bewegliche Darstellungen und Gruppen.
u. a.: ein Anst aus den Bergwerken Eibirens entsehener Sträfling.

Kolossal-Gruppe!

Die letzten Stunden eines zu Tode geurteilten Sträflings.
(regrettable Szene) usw.

Um gütigen Besuch bittet

Der Besitzer.

Auf den Rossplatz.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in diesem Jahre mit meiner beliebten

Deutschen Reichs-Glückshalle

rechts neben dem Wasserturm, in der Spieluden-Reihe stehe. Die Auspielung
findet mit dem großen Drehrade statt, und ist der Hauptgewinn wieder zur
freien Auswahl. 1 Loos kostet 10 Wfa.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Um gütigen Zuspruch bittet

Ergedenst Karl Laben.

Einzelne Möbel

2 Mk. Anzahlung

Möbel
für 95 Mk. Anzahlung 5 Mk.

Möbel
für 110 Mk. Anzahlung 7 Mk.

Möbel
für 150 Mk. Anzahlung 10 Mk.

Möbel
für 200 Mk. Anzahlung 13 Mk.

Möbel
für 315 Mk. Anzahlung 20 Mk.

Möbel
für 450 Mk. Anzahlung 30 Mk.

Wohnmöbelle
1 bis 3 Mk.

Weisses Ross

Zu den diesmaligen Jahrmärkten bringen allen werten Ge-
nossen, Freunden und Bekannten von nah und fern unsere Lokalitäten
in freundliche Erinnerung.

Speisen und Getränke wie immer vorzüglich.
Nur saubere Fremden-Logis in jeder Preislage.

Regem Besuch entgegengehend, gelünet

Achtungsvoll Familie Grothe.

Viehmarkt!

Während der Markttag empfehle ich meinen Freunden und Gönnern
mehr schönes

Speise- und Kaffee-Zelt

zu regem Besuch.

Robert Kaiser, Eichendorffstrasse 25.

Herbstmarkt!

Die anerkannt

guten Zigarren und Zigaretten von der Firma A. M. Albrecht, Lindenstr. 53
sind auch auf dem diesjährigen Herbstmarkt in Fritz Brunner's Bier-
gasse zu haben.

Schachtingeboll

F. W. Franz Eulenberg, Schlosserstr. 10.

Achtung! Achtung!

Jahrmarkt!

Wie im vorigen Jahre, so errichte ich auch in diesem Jahre
im Garten der Hallischen Aktien-Bierbrauerei ein grosses zugfreies Zelt.

Frei-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Herrn Musikdirektor Schröder.

Für gute Speisen und Getränke ist gütigst gesorgt.

Achtungsvoll Fritz Brunner, Bellevue.

NB. Abends elektrische Beleuchtung. Telleranmeldung findet nicht statt.

Aufsichts-Postkarten empfiehl

Rob. Blumenreich

nur Grosse Ulrichstrasse 24, 1. u. 2. Et. (neben Brummer & Benjamin)

Mein Kredit-Unternehmen ist das vornehmste, kulanteste
und modernste in Halle a. Saale.

Wagen ohne Firma.

Franko auch nach auswärt.

Möbel: Kleiderkoffert
26 Wfa., Verti-
kalm 25 Wfa.,
Spiegel mit Bild 10 Wfa., Sofa,
Bett, Matratze, Tisch, Stühle,
Küchenmöbel billig zu verkaufen.
August Hesse, Geißstr. 31.

Zeit.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren
empfehl preiswert

Rich. Neumann, Zifferstr.
Altmarkt 8 (Hotel Herold) Hof.

Halt! Halt! Halt! Zum Jahrmarkt.

Bringe allen Freunden und Bekannten mein auf dem Herbstmarkt
stehendes **Kaffeezelt** in empfehlende Erinnerung.
Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
Es ladet freundlichst ein **Ferdinand Doberitz,** Restaurateur,
Naffnerstraße 26.

Achtung! Achtung!

Jahrmarkt.

Bringe allen Freunden und Bekannten meine in der Karussell-Reihe
befindliche **Schmalzkuchen-Bäckerei**
in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Otto Doberitz.

Meissner Zuschuss-Kasse, Zahlstelle Versammlung.

Dienstag den 11. d. Mts. abds. 8 1/2 Uhr bei Kämpfe, Schützenstr. 3
Alle Mitglieder sollen bestimmt kommen, Tagesordnung ist sehr wichtig.
Der Vorstand.

Konsumverein Delitzsch u. Umgegend

e. G. m. b. H.

Aktiva.	Bilanz pro 30. Juni 1906.	Passiva.
An Kassa-Konto	844.73	Per Mitgliederanteil-Konto 11 112.30
An Waren-Konto	12 973.68	Per Kreditoren-Konto 2 975.81
An Debitoren-Konto	127.37	Per Mitgliederpar-Konto 3 000.—
An Sparkasten-Konto I	4 336.91	Per Sanktions-Konto
An Sparkasten-Konto II	6 024.—	Per Reservefonds-Konto
An Depositen-Konto	700.—	Per Dispositionsfonds
An Bank-Konto	3 128.00	Per Nicht abgehobene Divi- denbe
An Inventar-Konto	1 500.—	Per Reingewinn
An Bau-Konto	300.—	
Summa 29 934.39		Summa 29 934.39

Stand der Mitgliedschaft am
30. Juni 1905: 440
am 30. Juni 1906 : 51
Summa: 491

Die Kostsumme betrug am
30. Juni 1905 : 17 600.—
am 30. Juni 1906 : 18 040.—
Meh: 440.—

Es schieben aus durch Tod: 5
Durch Austritt 11 40
am 30. Juni 1905 : 6 175.42
am 30. Juni 1906 : 11 112.30
Meh: 4 936.88

A. Männer. K. Wüste.
Vorsteher der Aufsicht ist geprüft und mit den Büchern übereinstimmend
gefunden.
Der Aufsichtsrat. J. H. M. Hartmann, M. Klauert.

Möbel.	Möbel.	Abzahlung nach Wunsch.	Möbel.	Möbel.
6 Mark Anzahlung auf ein einfaches Wohnzimmer.	5 Mark Anzahlung auf ein einfaches Schlafzimmer.	Auf Teilzahlung und gegen Bar.	5 Mark Anzahlung auf eine einfache Küche.	1 bis 5 Mark Anzahlung Rock-Anzug, Jackett-Anzug, Knaben-Anzug.
9 Mark Anzahlung auf ein besseres Wohnzimmer.	8 Mark Anzahlung auf ein besseres Schlafzimmer.	L. Eichmann anerkannt ältestes, größtes und modernstes Waren- und Möbelhaus in Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 51 Eingang Schulstraße. 6 Läden in den Kaiserpaläen.	7 Mark Anzahlung auf eine bessere Küche.	2 Mark Anzahlung Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kinder- u. Sportwagen.
13 Mark Anzahlung auf ein elegantes Wohnzimmer.	12 Mark Anzahlung auf ein elegantes Schlafzimmer.	Reine Fahrwerke sind ohne Firma. Freie Lieferung auch nach auswärts.	10 Mark Anzahlung auf eine elegante Küche.	2 bis 4 Mark Anzahlung Federbetten, Kleiderstoffe, Manufakturwaren, Schuhe, Stiefel, Uhren.

Sozialdem. Verein Wittenberg.
Dienstag den 11. Sept., abends 8 1/2 Uhr, bei Otto, Töpferstraße
Sitzung.

Satzreiches Erscheinen erbitzt
Der Vorstand.
Gewerkschafts-Kartell Bitterfeld.
Sonntag den 9. September, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant
„Hohenzollern“
Gewerkschafts-Fest,
bestehend in Konzert und Ball.
Während des Konzerts: Verlosung, Preisfischen, großartige
Kinderbelohnungen in Form, Vogelstippen und Zopf schlagen. n. B.
Um 5 Uhr: Auffzug eines Riesen-Eisbällens.
Ab 8 Uhr an: **Grosser Ball.**
Ohne Einladung kein Zutritt. Das Komitee.

Konsumverein Grosslieben u. Umg.
(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung).
Sonntag den 16. September 1906, mittags 1 Uhr
Generalversammlung
im Schubertischen Gasthof zu Großlieben.
Tagesordnung:
1. Wahl des Geschäftsführers. — 2. Wahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern.
Der Aufsichtsrat: Wilhelm Lehmann, Vorsitzender.

Konsum-, Produktiv-, Spar- u. Bauverein für Annaburg u. Umg.
(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung).
Sonntag den 16. September 1906, nachm. 3 Uhr, in Becks Lokal
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1905/06. Genehmigung der Bilanz.
Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes. Entlastung
des Vorstandes.
2. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit.
3. Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Geschäftsführer) und zwei Aufsichtsrats-
mitglieder.
4. Anschließung an die Großkauf-Gesellschaft deutscher Konsumvereine.
5. Genehmigung der Sparordnung nach § 20 des Statuts.
6. Bericht vom Unterverbandstage in Nordhausen.
7. Geschäftsliches.
Anträge der Mitglieder müssen nach § 17 Abs. 2 des Statuts fünf Tage
vorher beim Vorsitzenden des Aufsichtsrates angemeldet werden.
Der Aufsichtsrat:
Otto Jümmel, Wilh. Oberländer.

Zeit. **Zeit.**
Arbeiter-Gesangver. Konkordia-Waldhorn
Mitglied des Osterländischen Arbeit.-Sängerbundes.
Sonabend den 15. September, abends 8 Uhr, im
Saale der „Wilhelmshöhe“
13. Stiftungsfest.
Musikalisch-theatralische Aufführungen u. Tanz.
Zur Aufführung gelangen u. a.:
„Gewissensfreiheit“. Soziales Bild.
„Der lustige Sänger-Wettstreit“. Humorist. Gesamtspiel.
Zu diesem unserem Stiftungsfeste laden die Freunde u. Bekannte ein
B. Friedrich. Der Vorstand.

Achtung! Jahrmakrt. Achtung!
Freunde und Genossen lade zum Besuch meines
Kaffeezeltes
freundlichest ein
Wilhelm Heinke.

**Konkurswaren-
Ausverkauf.**
Die aus der P. Fennerschen
Konkursmasse herrührenden Waren
werden zur jetzigen Tage aus-
verkauft.
**Lederwaren jeder Art,
Kurz-, Galanterie- und
Luxuswaren,
Krawatten, Wäsche,
Hüte, Gummiträger,
Spazierstöcke,
Handtäschchen, Gürtel,
Bilder, Bilderrahmen,
Spiegel, Nippaschen,
Büsten, Säulen,
Photographie- u. Post-
karten-Albuns,
Damen- u. Herren-
Uhrketten, Broschen,
Halsketten, Armbänder
u. dgl.
Der Ausverkauf findet
Gr. Ulrichstr. 46
von 8-11 und von 3-8 Uhr
im Laden statt.**

Aleoronat
Kinder-Mähr-Zwiebäcke
nach ärztlicher Vorschrift angefertigt,
empfiehlt die Aleoronat-Gebäckfabrik
Paul Linke, Lessingstr. 1, Tel. 1824.
Bei Blutstörungen
und schmerzhafter Menstruation ge-
brauchen Sie am besten Apfelester
Koeler's St. Jacobste.
Geißstraße 59/60.

Brennholz,
Kurz geschnittene Brettstämme,
à Zentner 1 M., die Fuhr 10 M.,
G. Giebichenstein, Königsberg 5

Alle Arten
Möbel
empfiehlt billigst
C. Hauptmann
Möbel-Fabrik.
R. Ulrichstr. 26.
Aufstellungsbedingungen
auf Anfrage!

Brandt & Hühn, Grosse Ulrichstrasse 35,
vis-à-vis v. Portel & Broskowsky.
Spezialhaus für Herrenmode-Artikel.
Empfehlen besonders:
Reinseidene Schleißen mit vollem Halsteif 125, 75, 40 Pf.
Regattes herrliche Farben, prima Stoffe 100, 75, 50 Pf.
Ankniöper 100, 65, 40 Pf.
Doppelseidene Selbsthinder ohne Naht, wunderbare 75, 50 Pf.
Breite Selbsthinder alle Farben 50 Pf.
Bunte Garnituren (Serviteurs mit Manschetten) weißsch 125 Pf.
Farbige Oberhemden herrliche Muster, weißsch 400 Pf.
Stehkragen, Stehmuldekragen, Manschetten, Rosensträger, Hüte, Stöcke,
Schirme, Westen, Handschuhe für Damen und Herren, Glacé und Stoff,
in grösster Auswahl.
Gewähre auf sämtliche Waren Rabattmarken.

Küchenlampen,
23, 38, 45, 55, 60, 70, 80, 95 Pf., 1.10 bis 2.65 M.
Tischlampen,
1.20, 1.50, 1.75, 2.— bis 12.— M.
Hängelampen
von 4.25 bis 45.— M.
**Gasglühlicht-
Cylinder** von 8 Pf. an, **Strümpfe** von 90 Pf. an.

C. F. Ritter, G. m. b. H.,
Leipzigerstraße 90.
Auf alle Preise 5% in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Rosßplatz. Während des Marktes.
H. Ohr's Kinematograph
Lebende Photographien in höchster Vollendung.
200 neue, hier noch nie gesehene Bilder.

Hochzeitfeier des Königs von Spanien. Die Verlobung
von San Francisco. Originalaufnahmen vom Gruben-
unglück in Courrières. Der Ausbruch des Vesuv. Eine Verlobung
in Sibirien. S. M. S. „Steinherz“. Vegetarier der
„Hohenzollern“ im Sturm auf hoher See; das beste existierende
Marinebild. Wilde Tiere in Gefangenschaft. Paris bei Nacht
(Diebes- und Fingerringereisen). Die Eisenbahn im 20. Jahr-
hundert. Die Kenjohrgans (sehr komisch). Das geraubte
Kind. Eine Raubpartie der Familie Radmeyer (zum Tot-
schend). Der Hund als Ballspieler. Japanisches Scherz-
und Kanzengefecht. Ein amerikanisches Duell. Feuerfall (trag-
isch). Karnaval in Venedig (kolossal). Lebende Pferde.
Die Jagd nach dem neuen Hur. Der kleine Epiböbe (zum
Lustachen). Jollrevillon (zum Totlachen).
Jede Vorstellung wechselndes Programm.
Eintrittspreis: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf., Kinder unter
10 Jahren: 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf., 3. Platz 10 Pf.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grotz. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. m. b. H., Halle a. S.)

3. Beilage zum Volksblatt.

№. 210.

Halle a. S., Sonntag den 9. September 1906.

17. Jahrg.

Julius Hammerschlag.

Reservisten-
Anzüge.

Reservisten-
Anzüge.

Formaf 1221. 36 Grosse Ulrichstrasse 36, neb. d. Alt. Promenade.

Preise ohne Konkurrenz!

Neuheiten der Saison!

Herrn-Anzüge Serie I 10.00, ab 10%, Mk. 9⁰⁰
Herrn-Anzüge Serie II 12.50, ab 10%, Mk. 12⁵⁰
Herrn-Anzüge Serie III 14.50, ab 10%, Mk. 14⁵⁰
Herrn-Anzüge Serie IV 18.50, ab 10%, Mk. 18⁵⁰
Herrn-Anzüge Serie V 20.00, ab 10%, Mk. 18⁰⁰

Herrn-Anzüge Serie VI 22.50, ab 10%, Mk. 20²⁵
Herrn-Anzüge Serie VII 24.00, ab 10%, Mk. 21⁰⁰
Herrn-Anzüge Serie VIII 27.00, ab 10%, Mk. 24⁵⁰
Herrn-Anzüge Serie IX 30.00, ab 10%, Mk. 27⁰⁰
Herrn-Anzüge Serie X 32.00, ab 10%, Mk. 29⁷⁰

Herbst-Paletots u. Pelerinen.

Herbst-Joppen u. Sitewken.

Spezialität der Firma: Schwarze Jackett-, Rock- u. Gehrock-Anzüge.

Knaben-Schul-Anzüge
— solideste Stoffe. —

Knaben-Spiel-Anzüge
— reizende Farben. —

Eleg. Ausgeh-Anzüge
— billige Preise. —

Jünglings-Anzüge mit kurzen u. langen Hosen zu 4⁵⁰ 5⁵⁰ 6⁷⁵ 7⁵⁰ 9⁰⁰ 10⁵⁰ bis 21⁰⁰.

1000 Herren-Buckskin-Hosen von 2⁰⁰ an.



Zimmer-Uhren
in grösster Auswahl.

C. Frantz,

Burgstrasse 60.

— Preisliste gratis und franko. —



**Gobelbänke,
Fournierbänke**
in sehr harter Ausführung billig an-
zukaufen Taubenstrasse 9.

Werkzeuge und Eisenwaren
in nur guter Qualität empfiehlt
Paul Schneider, Merseburger-
strasse 4.

Auf Teilzahlung
monatlich von 2 M. an, geringe Anzahl.
erhalten Sie Herren- und Damen-Hüten
u. Ketten, Regulatoren, Schmutzlappen,
Wassermelken, Näh- und Webmaschinen,
Leppiche, Tischdecken, Woll- und Sepp-
decken, Gardinen etc. — Rein laden.
H. Thiele, Böbenf. l. p. r. Gde-Budenerstr.

Abbruchmaterial
sofort zu verkaufen. U. a.:
400 Fenster, lang u. 8 Scheibig,
Sand-, Stuben-, Kachel- u. Stall-
türen, Torwege u. verich, andere
Sachen, als auch Brennholz.
Otto Richter, Triftstr. 7.

Möbelfahren jed. Art beizorgbillig
M. Alb. Lange, Leifingstr. 20.

Achtung!

Achtung!

Turnhalle.

Zum diesjährigen **Jahrmart** empfiehlt sich
Max Stephan.

Von Sonntag mittag 1/2 12 Uhr ab

grosses Frühschoppen-Konzert

Speisen und Getränke wie bekannt.

H. Böhlerts Ross-Schlächterei

Glanbacherstrasse 75, dicht an der Glanbacher Kirche,

empfiehlt diese Woche **hochfeines Fohlen-Fleisch.**

Zam Jahrmart Bierzeltreihe

H. Lichtenhainer 1/2 15 Pfg.

Diverse Speisen und Getränke empfiehlt

M. Hecker

Geschäftsführer Ernst Wagner.

Wieviel kostet eine Wohnungseinrichtung?

3 Zimmer u. Küche

1 Salon, echt nussbaum, 1 Wohnzimmer, modern, } komplett **1000**
1-Schlafzimmer, hell od. dunkel, 1 elegante Küche } Mk.

2 Zimmer u. Küche

1 Wohnzimmer, modern, 1 Schlafzimmer, eng- } komplett **500**
lisch, 1 Küche } Mk.

1 Zimmer u. Küche

(elegant Mk. 300) } komplett **200**
Mk.

5 jährige Garantie.

Lieferung durch eigenes
Geschirr frei!

Neue Kataloge gratis!

Saubere, dauerhafte
Arbeit!

Hallesche Möbelhallen Th. Pollack, Halle a. S., Brüderstrasse 12.

